

Impuls 10: „Frauen der Bibel - Rahab“ Gedanken

Bei Adelsgeschlechtern kommt es viel auf den Stammbaum an. Wichtig bei den Ahnen ist immer, dass sie besondere Eigenschaften hatten. Besondere Krieger, schlaue Königinnen sind da gefragt. Welche Eigenschaften rechtfertigen es, dass jemand in den Stammbaum von Jesus gehört? Viele der Menschen aus den beiden Stammbäumen, die wir von Jesus in den Evangelien haben sind Größen der Geschichte. Darunter sind König David und einige andere bekannte Menschen. Andere sind weniger bekannt, von ihnen kennen wir gerade den Namen. Stillschweigend gehen wir alle davon aus: Das waren Männer und Frauen mit damals geschätzten, „anständigen“ Berufen.

Ein Wort aus der Bibel

Im Stammbaum von Jesus bei Matthäus kommen auch Frauen vor. Ruth ist am bekanntesten, Rahab weniger. Die Erzählung über Rahab steht im Josuabuch (Josua 2 und 6). Zwei Israeliten sollen die feindliche Stadt Jericho auskundschaften. Sie übernachteten im Haus von Rahab, doch kommt das dem König von Jericho zu Ohren. Rahab versteckt die Fremden auf dem Dach ihres Hauses und erzählt den königlichen Soldaten, dass die Israeliten die Stadt verlassen haben. Dann hilft Rahab den Kundschaftern mit einem Seil über die Stadtmauer zu entkommen. Vorher nimmt sie ihnen aber das Versprechen ab, sie und ihre Familie bei der Eroberung der Stadt durch die Israeliten zu verschonen. Als Erkennungszeichen soll ein rotes Seil dienen, das Rahab in das Fenster ihres Hauses an der Stadtmauer binden würde. Mit den Informationen der Spione gelingt es den Israeliten tatsächlich Jericho zu erobern. Doch warum hilft Rahab den Fremden, die ihre Feinde sind?

Nun, sie glaubt felsenfest: Der Gott Israels ist etwas Besonderes:

Denn der HERR, euer Gott, ist Gott oben im Himmel und unten auf Erden. So schwört mir nun bei dem HERRN, weil ich an euch Barmherzigkeit getan habe, dass auch ihr an meines Vaters Hause Barmherzigkeit tut. (Josua 2, 11-12)

Nach der Eroberung hält sich Josua an die Vereinbarung. Rahab bleibt verschont von der Vernichtung der Stadt: (Jos 6, 25) *Rahab aber, die Hure, samt dem Hause ihres Vaters und alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie blieb in Israel wohnen bis auf diesen Tag, weil sie die Boten verborgen hatte, die Josua gesandt hatte, um Jericho auszukundschaften.*

Interessant an der Geschichte ist der „Beruf“ von Rahab. In etwa entspricht die Bezeichnung für sie dem, was wir heute unter einer Prostituierten verstehen. Diese Rahab wird dann die Mutter von Boas, der Ruth heiratet. Und deren Sohn Obed ist der Vater von Davids Vater.

An dieser Geschichte gibt es vieles, über das man nachdenken kann. Rahab dient jedenfalls später im Neuen Testament als Vorbild im Glauben und im Vertrauen auf Gott. Die Art ihres „Einkommenserwerbs“ wird nicht weiter kommentiert.

Ein Gebet

Guter Gott, es gibt in der Bibel Geschichten, die viele Fragen aufwerfen. Im Stammbaum deines Sohnes kommen vier Frauen vor, die man heute in seinem Stammbaum verschweigen würde. Das sollte uns zum Nachdenken anregen, wie wir die Bedeutung von Menschen einschätzen. Amen

Ein Tipp zum Tag

Das hebräische Wort für Faden ist dasselbe wie für „Hoffnung“. Mit ihrem roten Faden bindet Rahab also buchstäblich die Hoffnung an ihr Fenster.